Abstract zur Diplomarbeit

Schädel-Hirn-Trauma

Nina Schneider, RS 22 – 25A, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Schutz und Rettung Bern

Einleitung

Frühzeitige Erkennung und Vermeidung sekundärer Schäden sind entscheidend bei der präklinischen Versorgung eines Schädel-Hirn-Traumas (SHT). Studien zeigen, dass Tranexamsäure bei leichten und mittelschweren SHT nützlich sein kann, während bei einem schweren SHT keine klaren Vorteile festgestellt wurden. In schweren Fällen könnte Tranexamsäure sogar die Mortalität erhöhen.

Ziele und Fragestellung

Mit dieser Arbeit möchte ich folgende Fragestellungen beantworten:

- Welche Hauptursachen führen zu einem Schädel-Hirn-Trauma und welche präklinischen Komplikationen können in Verbindung mit diesen Ursachen auftreten?
- Welche spezifischen Behandlungsstrategien werden bei der präklinischen Therapie eines Schädel-Hirn-Trauma eingesetzt?
- Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit Tranexamsäure zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse bei Patienten:innen mit einem Schädel-Hirn-Trauma eingesetzt werden kann, und inwiefern trägt die Verabreichung zu dieser Verbesserung bei?

Methodik / Material

Das Thema wurde anhand einer Literaturrecherche auf Google Scholar, Fachbücher und Fachstudien bearbeitet. Die gefundenen Quellen wurden analysiert und anhand der Relevanz und den Zusammenhängen mit meinen Fragestellungen sortiert.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die Ergebnisse der Hauptursachen spiegeln die praktischen Beobachtungen wider und verdeutlichen die Bedeutung schnellen Handelns bei sekundären Hirnschäden. Ein schnelles Erkennen und Behandeln von Hypoxie und Hypotonie ist entscheidend. Zudem ergaben Studien, dass die Gabe von Tranexamsäure bei einem schweren Schädel-Hirn-Trauma keinen erheblichen Vorteil bringt.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Die präklinische Versorgung von Patienten mit Schädel-Hirn-Trauma erfordert ein interdisziplinäres Vorgehen, um die bestmögliche Behandlung zu gewährleisten. Neben der Sicherstellung der Atemwegen und Stabilisierung der Vitalzeichen ist die frühzeitige Erkennung von Komplikationen wie Hypoxie oder Blutungen entscheidend für die Prognose. Die Kontroversen um die Verwendung von Tranexamsäure verdeutlichen, wie wichtig es ist, aktuelle Forschungsergebnisse in die Praxis zu integrieren.